



Band 6 Nummer 63
Innsbruck, 1. Juli 1988

MONTICOLA

Organ der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

AUS DEM WEITEREN INHALT: Blaumerlen-♀ erbeutet junge Fledermäuse ...	Seite 41
Zum Vorkommen der Wasseramsel am Inn im Stadtbereich von Innsbruck/Tirol	Seite 42
Jahrestagung 1988	Seite 47
Zum Brüten der Aschköpfigen Schafstelze <i>Motacilla flava cinereocapilla</i> im Vinschgau/Südtirol/Italien.....	Seite 48

Zur Avifauna Liechtensteins

Die 22. Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

Georg WILLI, Vaduz

ZUSAMMENFASSUNG

Die 22. Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie fand 1986 im Fürstentum Liechtenstein statt. Es wurden alle drei geographischen Räume des 160 km² großen Landes besucht, so der Talraum, die Rheintalhänge und das Alpengebiet, letzteres leider unter sehr mißlichen Wetterbedingungen. Alle Beobachtungen werden in einer 86 Arten umfassenden Liste beschrieben.

RÉSUMÉ

La 22ème Assemblée Générale de notre Association a eu lieu en 1986 au Liechtenstein. Les 3

grandes régions géographiques de la Principauté (vallée, versants de la vallée du Rhin et zone alpestre) ont été visitées. Le mauvais temps a cependant troublé la visite de la zone alpestre. Toutes les observations sont consignées dans la liste des 86 espèces observées.

RIASSUNTO

Nel corso della 22^a Conferenza Annuale della Comunità di Lavoro di Ornitologia Alpina svoltasi nel Principato di Liechtenstein nell'anno 1986, si sono visitate tutte e tre le aree geografiche del Principato (160 km²) e cioè il fondo valle, i versanti della valle del Reno ed il territorio alpino. Tutte le osservazioni vengono descritte in una lista contenente 86 specie.

Mit der 22. Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie wurde wieder einmal Neuland betreten: Zum ersten Mal fand die Tagung im Fürstentum Liechtenstein statt, und zwar vom 29. Mai bis 1. Juni 1986. Als Tagungsort wurde Malbun auf 1600 m ausgewählt. In der Einladung war zu lesen, daß Malbun nicht nur das Wintersportzentrum Liechtensteins, sondern auch Ausgangspunkt von herrlichen Wanderungen ins Alpengebiet sei. Doch gerade dieses letztere Erlebnis blieb den Teilnehmern vorenthalten.

Stattdessen präsentierte sich Malbun im schönsten Winterkleid, denn nach längerer Schönwetterperiode erreichte nämlich Ende Mai eine Kaltfront unsere Gegend, sodaß Schnee bis auf eine Höhe von rund 1000 m fiel und dem Malbun eine mindestens 50 cm starke Schneedecke bescherte. Unter diesen prekären Wetterverhältnissen litten nicht nur die bereits brütenden Vögel, sondern auch die Tagung und ihre Teilnehmer. Es war vorgesehen, daß alle drei geographischen Räume Liechtensteins besucht werden, nämlich Talraum, rheintalseitige Hanglagen sowie Alpengebiet. Doch aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte nur ein Rumpfprogramm durchgeführt werden, das wie folgt aussah:

29. Mai: HALBTAGSEXKURSION RUGGELLER RIET

Das Ruggeller Riet ist das ornithologisch interessanteste Gebiet Liechtensteins. Es steht seit 1978 unter Naturschutz und weist, neben rund 30 Hektar intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten, noch über 50 Hektar Riedwiesen auf. Trotz leichten Regens konnten auf der Exkursion die beiden gefährdetsten Brutvogelarten des Gebietes, der Große Brachvogel und der Wachtelkönig, beobachtet bzw. gehört werden.

Am Abend gab der Berichterstatter einen Einblick in die Schönheiten, aber auch Probleme des Landes Liechtenstein.

30. Mai: TAGESEXKURSION RUND UM DEN SCHÖNBERG

Da es in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai unaufhörlich geschneit hatte, blieb der Exkursionsleiter und Verfasser dieses Berichtes am Morgen des 30. Mai auf der Fahrt von Vaduz nach Malbun auf der schneebedeckten Fahrbahn oberhalb Triesenberg stecken. Erst mit Verspätung, nach der Montage von Winterreifen, gelang es, Malbun zu erreichen. Zur Überbrückung hielt Herr R. HAURI einen sehr interessanten Vortrag mit Dias über Bekanntes und Unbekanntes aus dem Leben des Gänsejägers. Infolge des ununterbrochenen Schneefalls war an die ursprüngliche Wanderung über den Augstenberg zur Pfälzerhütte nicht zu denken. Nur rund 12 Teilnehmer entschlossen sich, anstelle der vorgesehenen Exkursion eine Wanderung rund um den Schönberg mitzumachen. Wegen des Schneefalls und des teilweise dichten Nebels blieb die ornithologische Ausbeute gering. Für die Teilnehmer selbst wurde die Wanderung trotzdem, oder gerade wegen der besonderen Strapazen (man versank zeitweise bis über die Kniee im Schnee) zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Am Abend führte uns Frau E. WALTJ anhand von Dias in die Geheimnisse der Vogeldarstellungen des Altertums und der frühen christlichen Zeit ein.

31. Mai: TAGESEXKURSION IN DIE RHEINTALSEITIGEN HANGWÄLDER BEI PLANKEN, BESUCH VON AUSGEWÄHLTEN STELLEN BEI BALZERS

Mit dem Car fuhr man gemeinsam nach Planken, einer ehemaligen Walsersiedlung auf rund 800 m. Von dort führte die Wanderung durch Waldgebiete nach Nendeln oder wieder zurück nach Planken. Auch wenn es kaum regnete, verhüllte doch eine dicke Nebeldecke die Hanglagen und gab kaum einen Blick ins Tal hinunter frei. Wohl aus diesem Grunde blieb auch hier die ornithologische Ausbeute sehr ge-

ring, sieht man von den Wespenbussarden oberhalb Nendeln ab. Nach dem Mittagessen führte uns der Car gemeinsam nach Balzers. Die Beobachtung eines fütternden Wiedehopfes und Mauerläuferpaares im Steinbruch Ellhorn bildete den Höhepunkt der ganzen Tagung, fehlte doch seit Jahren ein Brutnachweis für den Wiedehopf.

Am Abend stellte nach dem Verlesen des Kassaberichtes Dr. L. UNTERHOLZNER mit einigen Dias das Monte-Baldo-Gebiet am Gardasee als Vorschlag für die Tagung 1987 vor. Anschließend an einige Lichtbilder von früheren Tagungen wurde ein Video-Film des ORF über das Rheindelta mit all seinen Problemen, kommentiert unter anderem von Herrn V. BLUM, gezeigt.

1. Juni: HALBTAGESEKKURSION NACH BOFEL SÜDLICH VON TRIESEN

Auf der Wanderung durch das Landwirtschaftsgebiet südlich von Triesen schien zum ersten Mal anlässlich der Tagung die Sonne. Dieses Gebiet im Übergang von den rheintalseitigen Hanglagen zur Talebene ist eine der abwechslungsreichsten Landschaften Liechtensteins. Feldgehölze und Obsthaine, Trockenmauern und Feuchtgebiete geben der Fläche eine strukturelle Vielfalt. Dementsprechend ist hier auch eine reiche Vogelwelt anzutreffen. So konnten beispielsweise sechs Neuntöterreviere auf einer Fläche von rund 30 Hektar kartiert werden.

ARTENLISTE

Es soll noch darauf hingewiesen werden, daß auf der nachfolgenden Liste viele Arten, die in Liechtenstein normalerweise häufig zu beobachten sind, fehlen. Schuld daran ist eindeutig der vehemente Rückfall in den Winter während der Zeit der Tagung.

Die folgende Liste der auf den Exkursionen und rund um das Hotel beobachteten Arten beruht auf Mitteilungen von W. DIETH, M. DEUTSCH,

W. EPPRECHT, R. HAURI, A. SIMON und D. WALTER. Ihnen allen sei für die Überlassung der Beobachtungen herzlich gedankt.

Da bei den einzelnen Arten das Beobachtungsdatum größtenteils weggelassen wurde, seien nachstehend nochmals kurz die Exkursionsrouten und die entsprechenden Tage in Erinnerung gerufen:

29. Mai 1986: Fahrt mit Bus von Malbun zum Zollamt Ruggell, Wanderung durch das Ruggeller Riet (leichter Regen) und anschließend Rückfahrt nach Malbun

30. Mai 1986: Wanderung bei Schneefall rund um den Schönberg (Sass – Fürkle – Guschg – Hintervalorsch – Mittlervalorsch – Vordervalorsch – Steg)

31. Mai 1986: Fahrt mit Bus nach Planken, Wanderung nach Nendeln, Fahrt bis zum Heilos, Wanderung im Gebiet Silvaplana, Fahrt nach Balzers zum Steinbruch am Ellhorn, anschließend Rückfahrt nach Malbun

1. Juni 1986: Fahrt mit Privatautos bis Parkplatz Tennishalle Triesen, Wanderung im Gebiet Bofel (südlich von Triesen), individueller Besuch des Steinbruches Ellhorn.

Z w e r g t a u c h e r *Tachybaptus ruficollis*

Ein brütender Vogel im Weiher des Ruggeller Rietes. Beim Aufmarsch so vieler Leute deckt er die Eier rasch zu und verschwindet im Schilf.

G r a u r e i h e r *Ardea cinerea*

Über das Ruggeller Riet hinwegfliegend sowie beim Heilos 1 Ex.

S t o c k e n t e *Anas platyrhynchos*

Beobachtet im Weiher des Ruggeller Rietes.

W e s p e n b u s s a r d *Pernis apivorus*

Oberhalb Nendeln zeigen sich zuerst 2, dann gar 4 (ev. 5) Wespenbussarde, wobei ein Ex. Balzflug zeigt. Wahrscheinlich handelte es sich noch um Vögel auf dem Heimzug. Gleichzeitig wird auch ein Ex. bei Planken beobachtet.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Im Ruggeller Riet sowie über Bofel je ein Vogel kreisend.

Habicht *Accipiter gentilis*

Beobachtungen von je 1 Ex. an folgenden Örtlichkeiten: Silvaplana und Bofel.

Sperber *Accipiter nisus*

Ein Vogel wurde im Gebiet Bofel beobachtet.

Mäusebussard *Buteo buteo*

Die Art wurde an verschiedenen Orten und Tagen beobachtet, so im Gebiet Planken–Nendeln (mind. 4 Ex.), am Ellhorn und im Gebiet Bofel (mind. 4 Ex.).

Steinadler *Aquila chrysaetos*

Ein Ex. stellt D. WALTER auf der Exkursion von Planken nach Nendeln fest.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Beobachtungen im Hintervalorsch bei Schneefall, oberhalb Nendeln und beim Steinbruch Ellhorn je ein Exemplar.

Baumfalke *Falco subbuteo*

Eine Beobachtung eines weiblichen Ex. beim Ellhorn am 31. 5.

Birkhuhn *Tetrix tetrix*

Oberhalb Malbun kullert am 30. 5. morgens ein Hahn und frißt auf Lärche. Auch abends wird ein balzender Hahn vernommen. Bei der Exkursion um den Schönberg werden mind. 2 Hähne beobachtet. Für Aufregung sorgt der Abschluß eines Hahnes oberhalb von Malbun am 31. 5. (letzter Jagdtag auf Birkhahn!).

Auerhuhn *Tetrao urogallus*

Ein weiblicher Vogel konnte anlässlich der Exkursion um den Schönberg beobachtet werden.

Wachtel *Coturnix coturnix*

Eine schlagende Wachtel konnte im Ruggeller Riet vernommen werden (einziger Brutplatz in Liechtenstein).

Fasán *Phasianus colchicus*

Rufe des Fasans konnten ebenfalls im Ruggeller Riet gehört werden, wo die Art immer wieder ausgesetzt wird.

Wachtelkönig *Crex crex*

Trotz des schlechten Wetters ertönte für kurze Zeit der Ruf des Wachtelkönigs, der erfreulicherweise in den letzten 3 Jahren hier regelmäßig gehört werden konnte.

Bläßhuhn *Fulica atra*

Ebenfalls im Ruggeller Riet, im Weiher an der Landesgrenze, konnte der Ruf des Bläßhuhns vernommen werden. Der Vogel hielt sich im Schilfgürtel auf (alljährliche Brut im Weiher).

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

Die Art brütet noch in 2–3 Paaren im Ruggeller Riet, wo auch ein Ex. beobachtet werden konnte.

Ringeltaube *Columba palumbus*

Die Art ist Brutvogel in allen Gebieten des Landes, doch konnte sie anlässlich unserer Tagung nur an den rheintalseitigen Hanglagen (Planken, Bofel) und im Talgrund (Ruggeller Riet, Ellhorn) beobachtet werden.

Kuckuck *Cuculus canorus*

Ein Ex. wird im Gebiet oberhalb Planken vernommen.

Mauersegler *Apus apus*

Feststellungen im Talraum (Ruggeller Riet, bei Nendeln und Triesen), wenn sich das Wetter jeweils etwas besserte.

W i e d e h o p f *Upupa epops*

Einen Höhepunkt der Tagung bildete zweifelsfrei die Entdeckung eines (ev. zwei?) fütternden Wiedehopfes in der Felswand des Steinbruches Ellhorn. Der Vogel flog wiederholt einen Felsims im oberen Teil der Wand an und lief dann an eine nicht einsehbare Stelle des Felsbandes.

G r ü n s p e c h t *Picus viridis*

Im Gebiet Bofel hielt sich ein männlicher Vogel an einem Obstbaum auf.

S c h w a r z s p e c h t *Dryocopus martius*

Bei der Exkursion rund um den Schönberg und im Waldgebiet oberhalb von Nendeln wird je ein Ex. festgestellt.

B u n t s p e c h t *Dendrocopos major*

Beobachtungen werden oberhalb Planken, im Bofel, im Gebiet Silvaplana und am Ellhorn gemacht.

F e l d l e r c h e *Alauda arvensis*

Die Art wird im Ruggeller Riet beobachtet, wo auch das Hauptbrutgebiet in Liechtenstein liegt. Eine singende Feldlerche stellt D. WALTER im Gebiet der Eisenbahn bei Nendeln fest.

F e l s e n s c h w a l b e *Ptyonoprogne rupestris*

Die Art wird im Steinbruchareal Ellhorn festgestellt, wo sie zusammen mit der Mehlschwalbe Brutvogel ist.

R a u c h s c h w a l b e *Hirundo rustica*

Die Rauchschnalbe fliegt am südlichen Ortsrand von Triesen bei einem Stallgebäude ein und aus. Zusätzlich wird die Art auch andernorts im Talgebiet beobachtet (Nendeln, Ruggeller Riet).

M e h l s c h w a l b e *Delichon urbica*

2-3 Mehlschnalbenester werden in der Felswand Ellhorn gefunden, dazu wird die Art in allen anderen Gebieten des Talgrundes beobachtet.

B a u m p i e p e r *Anthus trivialis*

Nur gerade im Ruggeller Riet und im Bofel wird die Art festgestellt. Für Beobachtungen im Alpengebiet war das Wetter einfach zu schlecht.

W a s s e r p i e p e r *Anthus spinoletta*

Rund um Malbun singen am 29. Mai einige Exemplare. Die Art wird auch an den folgenden Tagen trotz Schneefalls im Alpengebiet festgestellt.

B e r g s t e l z e *Motacilla cinerea*

Am Malbunbach oberhalb Steg ein Ex.

B a c h s t e l z e *Motacilla alba*

Die Art wird auf allen Exkursionen festgestellt.

W a s s e r a m s e l *Cinclus cinclus*

Ebenfalls am Malbunbach oberhalb von Steg und bei Malbun selbst sowie im Rhein Höhe Ellhorn je ein Ex.

H e c k e n b r a u n e l l e *Prunella modularis*

Sowohl auf der Exkursion um den Schönberg als auch von Planken nach Nendeln singende Ex. festgestellt.

A l p e n b r a u n e l l e *Laiscopus collaris*

Ein Ex. wird an einer Futterstelle im Malbun beobachtet (Schneefucht).

R o t k e h l c h e n *Erithacus rubecula*

Feststellungen im Wald zwischen Planken und Nendeln und am Ellhorn.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Überall bei Behausungen und im Steinbruch Ellhorn festgestellt.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Ein singendes ♂ im Ortsgebiet von Nendeln.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Die Art wurde nur im Ruggeller Riet festgestellt.

Ringamsel *Turdus torquatus*

Im Malbun einige Ex., z. T. futtertragend, sowie Feststellungen auf der Exkursion um den Schönberg.

Amsel *Turdus merula*

Im Steg und auf den Exkursionen in der Rheintalebene bzw. Planken – Nendeln festgestellt.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Beobachtungen im Malbun (hier eine Brutkolonie auf der Westseite in Lärchenbestand), Ruggeller Riet und Bofel.

Singdrossel *Turdus philomelos*

Sowohl auf der Exkursion im Ruggeller Riet, um den Schönberg, bei Planken und südlich von Triesen festgestellt.

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Neben Feststellungen im Alpengebiet nur noch je eine Beobachtung oberhalb Planken und südlich von Triesen.

Feldschwirl *Locustella naevia*

Nur gerade im Ruggeller Riet beobachtet, wo alljährlich rund 12 – 14 Reviere besetzt sind.

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

Neben den Beobachtungen im Ruggeller Riet noch je eine Feststellung bei Nendeln und am Rheindamm beim Ellhorn.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Nur am alten Weiher im Ruggeller Riet 2 singende Teichrohrsänger.

Gartengrasmäcke *Sylvia borin*

Nur zwei singende ♂♂, eines am Ortsrand von Nendeln und eines am Ellhorn.

Mönchsgrasmäcke *Sylvia atricapilla*

Mit Ausnahme des Alpengebietes beinahe an allen besuchten Örtlichkeiten gehört oder beobachtet.

Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli*

2 Ex. sangen im Hangwald unterhalb bzw. neben dem Steinbruch am Ellhorn.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Nur gerade auf der Exkursion Planken–Nendeln, oberhalb Planken festgestellt.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Singende Ex. konnten im Gebüschwald (Faulbaum) des Ruggeller Rietes und in Aufforstungsflächen oberhalb von Planken und Nendeln sowie am Ellhorn und im Bofel vernommen werden.

Fitis *Phylloscopus trochilus*

Lediglich im Ruggeller Riet festgestellt.

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Feststellungen auf den Exkursionen um den

Schönberg (Art nicht genau bestimmt) und Planken – Nendeln.

Sommergoldhähnchen
Regulus ignicapillus

Nur einmal singend oberhalb von Planken.

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Ein Vogel wurde brütend in einem Schwalbennest in Nendeln, weitere Vögel der Art beim Heilos und am Ellhorn beobachtet.

Sumpfmeise *Parus palustris*

Nur in der Nähe von Nendeln festgestellt.

Mönchsmeise (Weidenmeise)
Parus montanus

Ebenfalls nur eine Beobachtung auf der Exkursion um den Schönberg.

Haubenmeise *Parus cristatus*

Wie vorige Art nur am 30. Mai im Alpengebiet festgestellt.

Tannenmeise *Parus ater*

Im Alpengebiet und im Nadelwald zwischen Planken und Nendeln verschiedentlich angetroffen.

Blaumeise *Parus caeruleus*

Feststellungen in Obstgartenhainen bei Nendeln und Triesen.

Kohlmeise *Parus major*

In der Rheintalebene und dem daran anschließenden Hangfuß überall beobachtet.

Kleiber *Sitta europaea*

Im Waldgebiet zwischen Planken und Nendeln mehrere, im feldgehölzreichen Bofel eine weitere Beobachtung.

Mauerläufer *Tichodroma muraria*

Zwei Mauerläufer füttern in einer Spalte, ca. 40 m über dem Tal, in der Steinbruchwand am Ellhorn. Eindrücklich ist diese Beobachtung, da sie in unmittelbarer Nähe mit dem fütternden Wiedehopf stattfindet.

Neuntöter *Lanius collurio*

Eine Beobachtung eines ♂ im Ruggeller Riet, eines ♀ westlich von Nendeln, mindestens 6 Reviere (6 ♂♂, 2 ♀♀) im Gebiet Bofel südlich von Triesen (gut strukturiert mit Feldgehölzen, Obstbäumen und Hecken)!

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

Je eine Beobachtung bei Planken, im Bofel und am Ellhorn.

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*

Nur eine Beobachtung am 29. Mai in der Nähe von Malbun.

Alpendohle *Pyrhcorax graculus*

Der Schneefall veranlaßte die Alpendohle zum Aufsuchen menschlicher Behausungen, sodaß immer ein Trupp von mindestens 10 Vögeln im Malbun beobachtet werden konnte.

Dohle *Corvus monedula*

Im Steinbruch Ellhorn befindet sich seit Jahrzehnten eine Dohlenkolonie. So konnten hier denn auch mind. 30 Ex. auf unseren Exkursionen festgestellt werden.

Rabenkrähe *Corvus corone*

Auf allen Exkursionen festgestellt, selbst im Malbun auf 1600 m 3 Ex. am 30. Mai.

Kolkrabe *Corvus corax*

Drei Feststellungen: Am 30. Mai ruft ein Ex. im Malbun, je ein Ex. am 31. Mai oberhalb von Planken und am 1. Juni am Ellhorn.

Star *Sturnus vulgaris*

Auf allen Exkursionen außerhalb des Alpengebietes beobachtet.

Hausperling *Passer domesticus*

Bei allen Behausungen in der Talebene wie auch auf Planken werden Hausperlinge festgestellt, zudem noch 1 Ex. am 1. Juni am Rheindamm bei Balzers.

Feldsperling *Passer montanus*

Ebenfalls im ganzen Talraum von Ruggell bis Balzers, wo während der Exkursionen Halt gemacht wurde, beobachtet.

Schneefink *Montifringilla nivalis*

Der starke Schneefall trieb verschiedene Arten aus höher gelegenen Gebieten nach Malbun. So sammelten sich am 30. Mai sieben Schneefinken an einer Futterstelle.

Buchfink *Fringilla coelebs*

Wohl die am häufigsten festgestellte Art, in allen Regionen anzutreffen.

Zitronengirlitz *Serinus citrinella*

Die Art wurde lediglich auf der Exkursion rund um den Schönberg festgestellt.

Grünling *Chloris chloris*

Nur gerade ein Ex. auf Planken und einige in Obstgärten bei Nendeln beobachtet.

Bluthänfling *Acanthis cannabina*

Ein ♂ im Ruggeller Riet, ein ♂ während des Schneefalls auf Legföhre im Malbun singend und ein Paar bei Nendeln.

Birkenzeisig *Acanthis flammea*

Nur eine Beobachtung anlässlich der Exkursion rund um den Schönberg.

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Sowohl im Alpengebiet wie oberhalb von Planken und am 31. Mai am Ellhorn (ein Paar) beobachtet.

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Drei Beobachtungen: 1 Ex. fliegend oberhalb von Planken, 1 Ex. Gebiet Silvaplana und 1 Ex. Gebiet Bofel.

Goldammer *Emberiza citrinella*

Feststellungen im Ruggeller Riet, bei Nendeln und am Ellhorn.

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus*

Nur im Ruggeller Riet beobachtet.

Graummer *Emberiza calandra*

Ebenfalls nur im Ruggeller Riet festgestellt.

SCHLUSSBEMERKUNGEN

Der ungünstige Witterungsverlauf während der 22. monticola-Tagung war wohl dafür verantwortlich, daß die Beobachtungsausbeute gering blieb. Immerhin konnten für verschiedene Arten, die in Liechtenstein, aber auch in der benachbarten Schweiz auf der Roten Liste stehen, mögliche bis sichere Brutnachweise erbracht werden (Großer Brachvogel, Wachtelkönig, Feldschwirl, Braunkehlchen, Wiedehopf). Ganz besonders wertvoll war insbesondere die Beobachtung eines fütternden Wiedehopfes im Steinbruch Ellhorn, war es doch seit Jahrzehnten nicht mehr gelungen, eine Brut dieser Art in Liechtenstein nachzuweisen.

LITERATUR (Auswahl)

BROGGI, M. F. & WILLI, G. (1985): Liste der gefährdeten und seltenen Vogelarten. – In: Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein, 5.

- WILLI, G. (1982): Die vogelkundliche Bedeutung des Alpenrheines im Bereich der liechtensteinisch-schweizerischen Grenze. – In: Ber. Bot.-Zool.-Ges. Liechtenstein–Sargans–Werdenberg, 11, 127 – 136, Vaduz.
- WILLI, G. (1984): Die Brutvögel des Alpenraumes. – In: Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein, 4.
- WILLI, G. & BROGGI, M. F. (1983): Die Vogelwelt des Fürstentums Liechtenstein unter Berücksichtigung der benachbarten Gebiete. Teil I: Gaviiformes (Seetaucher) – Falconiformes (Greifvögel). – In: Ber. Bot.-Zool.-Ges. Liechtenstein–Sargans–Werdenberg, 12, 61 – 117, Vaduz. Teil II: Galliformes (Hühnervogel) – Piciformes (Spechtvögel). – In: Ber. Bot.-Zool.-Ges. Liechtenstein–Sargans–Werdenberg, 14, 103 – 143, Vaduz. Teil III: Passeriformes. – In: Ber. Bot.-Zool.-Ges. Liechtenstein–Sargans–Werdenberg, 15, 37 – 82, Vaduz.
- Anschrift des Verfassers:
Georg WILLI,
am Widagraba 7
FL-9490 Vaduz

Blaumerlen-♀ erbeutet junge Fledermäuse

Bruno CARRARA, Zürich

Am 19. Juli 1986 um 13 Uhr beobachtete ich zusammen mit U. BRAVO in einem Steinbruch etwas nördlich von Bellinzona (Tessin) über eine Stunde lang ein Paar Blaumerlen *Monticola solitarius*. Das ♀ trug, soviel wir aus ca. 30 m Entfernung wahrnehmen konnten, ein größeres, sich wehrendes Lebewesen im Schnabel. Der Vogel hatte sichtlich Mühe mit seiner Beute, die zeitweise ihre Flügel streckte. Die Blaumerle schlug vermutlich nicht auf das Beutetier ein. Sie verschwand mit dem Opfer im Schnabel am Wandfuß hinter größeren Felsblöcken. Nun suchte ich diese Stelle auf und scheuchte dabei neben dem jetzt über mir mit „sip“-Rufen warnenden ♀ den vermuteten gut entwickelten Jungvogel auf. Er trug das braungesprenkelte Erstlingskleid und flog in ein ca. 40 m entferntes Hecken- und Baumdickicht.

Etwa nach einer Viertelstunde wiederholte sich der oben geschilderte Vorgang: Fast an derselben Stelle wie vorher sahen wir erneut das ♀, in

dessen Schnabel sich eine große Beute bewegte. Diese entglitt wohl dem Vogel und blieb auf einem Schuttband liegen. Rasch erkletterte ich die ca. 8 m hohe Wandstelle und fand eine noch nicht flugfähige junge Fledermaus, die unverletzt schien und ca. 8 bis 9 cm spannte. Einen Meter unterhalb vom Fundplatz bemerkte ich sodann noch zwei weitere hilflose junge Fledermäuse. Ich ergriff auch diese und schob das Trio in eine enge, nach hinten sich erweiternde Felsritze. Sofort verkrochen sich die geschickten Kletterer in die Tiefen der Kluft. Ob die erste junge Fledermaus verfüttert worden war, bleibt offen. Wahrscheinlich war die Beute doch zu groß und wurde wieder losgelassen.

Anschrift des Verfassers:

Bruno CARRARA,
Austraße 22
CH-8045 Zürich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1987-1991

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Willi Georg

Artikel/Article: [Zur Avifauna Liechtensteins. Die 22. Jahrestagung für Internationale Alpenornithologie. 33-41](#)